



Pfarrbrief

der Pfarren Weißenstein - Kellerberg - Fresach

03/2023 · Herbst



Bild: Kerstin Wallmeyer

**Dankt dem Herrn,
denn er ist gut zu uns,
seine Liebe hört niemals auf!**

Psalm 118



Pfarre Weißenstein



Pfarre Kellerberg



Pfarre Fresach

Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden Weißenstein – Kellerberg – Fresach

Mit diesem Pfarrbrief gehen wir in den nächsten Wochen in den Herbst hinein. Die Ernte auf unseren Feldern und in unseren Gärten ist zum Großteil abgeschlossen und eingebracht, Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Es ist sehr angebracht, dafür einen angemessenen Erntedank zu feiern, weil wir gerade in den Gaben der Schöpfung, die wir geerntet haben, merken können, dass es hier nicht nur um Produkte geht, sondern um Geschenke des Himmels. Aus kleinen Samenkörnern wachsen sie, reifen und gedeihen sie und bringen Früchte, die unser Leben nähren. Dafür feiern seit Anfang an Menschen in allen Kulturen und Religionen Erntedank. Wir Christen tun das in einem Gottesdienst, der meistens eine Eucharistiefeyer ist. Dieses griechische Fremdwort bedeutet übersetzt ‚große Danksagung‘. Gemeinsam für unsere 3 Pfarren im Pfarrverband feiern wir diesen Gottesdienst heuer am 8. Oktober um 10:00 Uhr in Weißenstein. Ich lade dazu herzlich ein.

Nach den extremen Wettersituationen in diesem Sommer wissen wir noch einmal ganz besonders, wie sehr wir Segen und Schutz brauchen. Sicher haben einige in unseren Pfarren auch leidvoll erfahren, was lange Trockenheit oder Hagelschlag oder andere Wetterereignisse an Schaden verursachen können. Aber im Vergleich zu erschreckenden Bildern aus Unterkärnten, Steiermark oder Slowenien sind wir Gott sei Dank noch relativ verschont geblieben. Ganz zu schweigen von den Katastrophenberichten aus anderen Teilen Europas und der Welt: riesige Waldbrände, Erdbeben, Überschwemmungen und vieles andere. Oder die Dürre in großen Regionen Zentralafrikas, die von der Caritas aufs Plakat geschrieben wurde: ‚Wir helfen, weil diese Ernte ausfällt. Und die nächste. Und die danach.‘ Es ist großartig, wie viel Hilfsbereitschaft

für betroffene Menschen in der Nähe und in der Ferne sich in all diesen Situationen gezeigt hat, auch in unseren Pfarren. Das ist sehr erfreulich. Umso mehr wird uns bewusst, wofür wir zum Erntedank dankbar sein können, wenn wir immer wieder unter Gottes Schutz und Segen stehen.

Die Diagnose, dass sehr viel davon mit dem Klimawandel zusammenhängt, der zum Teil katastrophale Züge zeigt, ist gewiss richtig. Dass in Reaktion darauf sehr viel von der Politik und Wirtschaft im Großen und im Kleinen getan werden müsste, fordern viele Menschen, nicht nur protestierende Jugendliche. Aber ‚es benötigt eine neue Besinnung darüber, welchen Lebensstil wir als einzelne in Zukunft brauchen und wollen‘, wie es Dompropst Guggenberger bei der Veranstaltung am Großglockner formuliert hat. Das sollte und müsste wohl unser ganz persönlicher Gedanke und Beitrag sein, wenn wir heuer Erntedank feiern und auch in den nächsten Generationen feiern möchten.

Mit dieser erweiterten besinnlichen Einladung zum Erntedank möchte ich mit Euch dankbar und zuversichtlich in die nächsten Wochen und Monate hineingehen. Sie bringen uns um Allerheiligen einen Blick auf unsere Vorfahren, die vor uns diese Erde bebaut und gepflegt und sie uns übergeben haben. Sie sind bei Gott angekommen, der auf uns alle zukommt als unser Retter und Erlöser. Das ist die adventliche Perspektive, die am Ende dieser herbstlichen Wochen steht.

In diesem Sinne wünscht Euch eine gute Zeit mit herzlichen Grüßen

*Euer Pfarrer
Helmut Gfrerer*

Junge Menschen und Kirche: „Jesus nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.“ (Mk 10.16)

Gott begleitet den Menschen von Anbeginn seines Lebens. Die meisten Christen werden schon als Babies getauft und damit der Grundstein des Glaubens gelegt. Sie werden in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Danach wird dann zu Hause der Glauben an Gott vorgelebt, mal mehr mal weniger. Sei es im abendlichen Gebet oder nur zu den großen Feiertagen, wenn dann das Christkind kommt, oder der Palmbesen und die Osterjause geweiht werden. Spätestens in der Schule kommt dann aber der Religionsunterricht und die Kinder lassen sich durch Lieder und Geschichten von Gott begeistern. Auch freuen sich Kinder in diesem Alter, wenn sie bei Gottesdiensten etwas mitgestalten können. Sei es das Krippenspiel, wenn man als Sternsinger von Haus zu Haus zieht oder ministriert. Wenn es Angebote wie einen Kindertreff oder Jugendschar gibt, werden diese auch gerne angenommen.



Bei der Arbeit mit den Kindern merkt man, wie weit kleine Köpfe schon denken können und das sich Kinder mit Nächstenliebe und auch mit der Vorstellung von Gott viel leichter tun, als viele Erwachsene. Auch weil sie eine Art von Urvertrauen haben und eher das Gute, als das Schlechte sehen.

Im Jugendalter verliert man die jungen Menschen dann oft aus kirchlicher Sicht aus den Augen, bzw. sie die Kirche aus den Augen. Oft ist es ein fehlendes Angebot, nicht jugendgerechte Messen und weil sich das Hauptinteresse der Jugendlichen auch oft andere Dinge konzentriert. Man kann sie auch nicht mehr so einfach begeistern mit Geschichten, sie fangen an Dinge zu hinterfragen, zweifeln oft und fühlen sich vermutlich auch oft nicht ernstgenommen. Pauschalisierte Aussagen,

wie Jugendliche glauben nicht werden oft getätigt, schließlich sieht man sie ja im Gottesdienst nie. Es gibt leider allerdings auch wenig Angebote, die auf junge Menschen zugeschnitten sind. Gerade im ländlichen Bereich tut man sich da etwas schwer. Wenn keine großen Pfarrgemeinden vorhanden sind, es ist auch schwierig eine Infrastruktur für ein paar wenige Jugendliche aufzubauen. Wenn man aber sieht, wie viele Menschen zum Weltjugendtag gereist sind, welche Dynamik die Feiern dort hatten, wie gesungen und getanzt wurde, sieht man auch wie stark der Glauben gerade auch bei der Jugend vertreten ist. Man braucht natürlich auch ein Angebot, welches auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Man muss auf junge Menschen zu gehen, ihnen Verantwortung übertragen und ihnen auch Vertrauen entgegen bringen.

Das wird vermutlich auch der Weg sein, den die Kirche gehen

muss. Angebot schaffen und auch feststellen, dass Jugendliche Angebote oft gerne annehmen, allerdings oft etwas anderes daraus machen, als man es sich selbst vorgestellt hat. Gruppenstunden entwickeln oft eine eigene Dynamik. Es lohnt sich aber auf alle Fälle junge Menschen auf ihren Glauben anzusprechen und sich einmal auf ihre Sicht einzulassen. Viele haben den Glauben nicht verloren, er ist nur nicht mehr so kindlich. Ich freue mich auf alle Fälle schon wieder auf die Gruppenstunden mit den Erstkommunikationskindern und den Firmlingen. Auf der einen Seite das kindliche Urvertrauen und auf der anderen Seite die Diskussionen über Glauben und welche Rolle Gott im Leben eines jeden einzelnen spielt. Oft etwas versteckt, aber nie ganz weg.

Gebet von Papst Franziskus für die Jugend

Herr Jesus Christus, auf dem Weg zur Synode richtest Du die Kirche ihren Blick auf die Jugendlichen in der ganzen Welt.

Wir bitten Dich, lass sie mutig ihr Leben in die Hand nehmen, nach den schönsten und sinnvollsten Dingen des Lebens streben und stets ein freies Herz bewahren.

Hilf ihnen, begleitet und geführt von weisen und großherzigen Menschen, dem Ruf, den Du an jeden Einzelnen von ihnen richtest, zu folgen, um ihren Lebensentwurf zu

verwirklichen und glücklich zu werden.

Halte ihre Herzen offen für große Träume und lass sie auf das Wohl ihrer Brüder und Schwestern achten.

Lass auch sie wie den geliebten Jünger am Fuß des Kreuzes stehen, um Deine Mutter als ein Geschenk von Dir zu empfangen.

Lass sie Zeugen Deiner Auferstehung sein und erkennen, dass Du lebst und an ihrer Seite bist, während sie mit Freude verkünden, dass Du der Herr bist. Amen



Rudi Brandstätter

eine Legende ging in den Ruhestand

Nach unglaublichen 50 Jahren im Pfarrgemeinderat und 30 Jahren als Vorsitzender des Kirchenrates ging Rudi Brandstätter in den wohlverdienten, selbstgewählten Ruhestand.

Nach der HI Messe zu Fronleichnam bot sich der passende Rahmen um Rudis Lebenswerk zu würdigen. Herr Mag. Maximilian Fritz vom Pfarrgemeinde Referat der Diözese überreichte unserem Jubilar nach einer launigen Laudatio eine Ehrenurkunde. Er umriss sein Schaffen vom damaligen Jungbauern bis zum heutigen Tag. Seitens der Pfarre bedankte sich Herr Erwin Kapeller mit einer Statue des HI Leonhard.

50 Jahre! Welch unglaublich lange Zeit!

Alle Arbeiten die Rudi für die Pfarre geleistet hat aufzuzählen hätte die Reden gesprengt und auch dieser Artikel wäre zu kurz. Einige seiner größten Projekte seien hier erwähnt: Die Orgel, wobei das ganze Chorgestühl erneuert wurde, die Restaurierung unserer Kirche, von den Dächern bis zur Altarsanierung, die Generalsanierung der Ferialkirche in Lansach. Das größte Projekt, für das Rudi verantwortlich war, war die Errichtung des Leonhardsaales als Zubau zum Pfarrhaus.

Rudis Schaffen hat 4 Pfarrer und 4 Bürgermeister überdauert.

Wir alle wünschen ihm hiermit eine gute Zeit und dass er seine Schaffenskraft und seinen Optimismus nicht verliert.

Als würdiger Nachfolger für das Amt des Vorsitzenden der Kirchenrates konnte Herr Walter Zimmermann gefunden werden. Auch ihm wünschen wir für diese Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.



Marlene Weinhofer



Familiengottesdienst

Am 25. Juni wurde die Pfarrkirche mit lauten Kinder- gesängen erhellt. Es wurde nämlich der erste Familiengottesdienst gefeiert. Die Ministranten brachten den jungen und junggebliebenen Kirchenbesuchern eine Geschichte von Johannes den Täufer näher. Mit Tüchern wurde ein Fluss nachgestellt und Wünsche wurden ausgesprochen.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Martina Pöcher





Kirchtag in Weißenstein und in Lansach

Da das Wetter es erlaubte konnten beide Gottesdienste im Freien stattfinden. Ich hatte das Glück beide als Mesnerin mitfeiern zu dürfen - Als Outdoor-Mesnerin sozusagen. In Weißenstein vor dem Leonhard Saal, in Lansach vor der Kirche unter dem Schutz des Hl. Godehard.

Aus meiner Perspektive war es schön die Lebendigkeit der Kinder und die Fröhlichkeit der Jugend zu sehen. Die Weißensteiner Zechgemeinschaft trug in den Fürbitten ihrer Anliegen vor. Die Bläser und unser Chor rundeten den Gottesdienst sehr gelungen ab.

In Lansach konnte unser Herr Pfarrer die Hl. Messe größtenteils im Sitzen zelebrieren. Auf Augenhöhe mit uns sozusagen. Trotz fehlender Zechgemeinschaft war eine große Geborgenheit und Zusammenhalt spürbar. Mit dem Gleichnis vom Weinstock als Impuls für seine Predigt gab uns der Herr Pfarrer diese Worte auf den Weg:

Seid wie der Weinstock: Tief verwurzelt in Gott und weit verzweigt im Glauben.

Marlene Weinhofer



Schulgottesdienst

In der ersten Schulwoche war es wieder soweit. Die Schüler der Volksschule Weißenstein machten es sich in den Kirchenbänken gemütlich und lauschten den Geschichten unseres Herrn Pfarrers sowie der beiden Religionslehrerinnen Fr. Markl und Fr. Leitner. Im Anschluss durften die Kinder der ersten Klasse noch rund um den Altar stehen und wurden von unserem Herrn Pfarrer gesegnet. Danke an die beiden Religionslehrerinnen für die tolle Gestaltung.

Martina Pöcher



Ulrichsandacht am 28. Mai in Kellerberg

Zu den Bitt- und Wallfahrtsterminen im Mai gehört für uns seit vielen Jahren auch die Andacht bei der Ulrichskapelle in Kellerberg am Pfingstsonntag Nachmittag. Bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen war es heuer wieder ein schönes Hineinspazieren durch das kurze Waldstück, um dem Plätschern der Quelle zu lauschen, einen bittenden Blick auf die Ulrichsstau in der lieben, kleinen, immer gepflegten Kapelle zu werfen, das schöne Glockengeläut wirken zu lassen und auf den zum Teil neu errichteten Bänken Platz zu nehmen. Man freut sich über viele Bekannte, die Jahr für Jahr kommen, sowohl aus unserem Pfarrverband als auch aus der Umgebung und den Nachbarsparfen.

Ein Stück schöne Natur lädt ein ruhig zu werden, nachzudenken, dankbar zu sein und unserem Schöpfer zu bitten, dass wir auch weiterhin so gut leben können.

Adolf hatte wie immer schöne Texte ausgewählt, vier Ministranten waren diesmal an seiner Seite, die auch willig mitgestaltet haben, auch die Lesung und Fürbitten wurden von Pfarrgemeinderätinnen vorgetragen und bei den schönen Liedern war wie immer Michael federführend.

Nach der kurzen Andacht gab es wieder eine kleine Agape und man konnte spüren, dass sich alle einladen liessen, gemeinsam noch zu verweilen und sich auszutauschen. Für uns beide ist es nicht nur eine Andacht in der Pfarre Kellerberg, sondern auch ein Treffen mit lieben Freunden und Verwandten und unsere Gedanken sind auch bei jenen, die den Weg zur Ulrichskapelle leider nicht mehr schaffen und auch bei denen, die jahrzehntelang dabei waren und nun leider nicht mehr unter uns weilen. Mögen sie gut angekommen sein, bei Gott, unserem Herrn.

Gerda Maier



Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, dem 02. Juni 2023 gestaltete die Pfarre Kellerberg für den Pfarrverband einen Beitrag für die Lange Nacht der Kirchen. Michael Wieltchnig führte launig durch den Abend und unterhielt die zahlreichen Besucher mit Sagen aus den drei Pfarren Kellerberg, Weißenstein und Fresach. Zwischen den spannenden und amüsanten Texten gab die Saxophongruppe „die Saxies“ einiges aus ihrem Repertoire zum Besten. Bei dem lauen Frühlingswetter verblieb das Publikum auch noch gerne bei der Agape auf dem Vorplatz. Wir bedanken uns recht herzlich bei den „Saxies“ für ihren unentgeltlichen Auftritt und bei den zahlreichen Besuchern aus allen drei Pfarren fürs Kommen.

Ute Bauer





Sommerkonzert-Rückblick

Seit Jahren gastiert die Kantorei St. Nikolai beim Sommerkonzert in Kellerberg. Da zwei Violinen, eine Orgel und der ewig gleiche Sänger mit der Zeit etwas fad werden, wird immer eine Instrumentalsolistin dazu eingeladen. Heuer war es die aus Puch stammende Jasmin Kramer. Sie studiert seit einem Jahr Blockflöte und glänzte mit einem Konzert von Telemann und einem zeitgenössischen Solostück. Außerdem sang sie im Quartett zwei Kärntnerlieder. Abgerundet wurde der Abend mit drei volksmusikalischen Stücken, die unser Kontrabassist treffsicher ausgesucht hatte. Trotz Regenwetters fanden sich noch viele begeisterte ZuhörerInnen zur "Nachbesprechung" im Pfarrhof ein.

Gina Miatto



Senioren-gottesdienst mit Pfarrkaffee

In diesem Jahr fand der Seniorengottesdienst etwas später als wie gewohnt erst zu Sommerbeginn statt. Der Pfarrgemeinderat hatte die Idee, diesen mit einem Pfarrkaffee zu verbinden, damit auch „generationenübergreifend“ die Gemeinschaft in unserer Pfarre gelebt werden kann und die Verbindung dies- und jenseits der Drau stattfinden kann. Musikalisch umrahmt wurde der Seniorengottesdienst vom Martin Novak, bekannt aus den Kellerberger Kirchenkonzerten.

Töplitscher Kirchtag

Die Töplitscher Zech lud am Wochenende zum 06.08.2023 zu ihren traditionellen Kirchtag ein. Am Samstag startete man mit dem Hochlebenlassen der Dorfbevölkerung. Der Kirchgang am Sonntag, 10 Uhr inkl. Platztanzen wurde gut besucht und mit Fürbitten aus der Zechgemeinschaft formuliert. Die Töplitscher Zech gibt es seit dem Jahre 1946, derzeit sind 25 aktive Mitglieder dabei. Gut unterstützt werden die jungen Damen und Herren von ihren Eltern beim Verköstigen der Gäste.

Stefan Jonach, Zechmeister 2023





Pfarrausflug

Ungewöhnlich früh, nämlich bereits am 24. Juni fand heuer unser Pfarrausflug statt. Ungefähr 40 Personen machten sich auf, um in der Steiermark einen gemütlichen, harmonischen Tag zu verbringen. Unser Hauptziel war die Wallfahrtskirche von Maria Straßengel, hinter Graz gelegen, auf einem Hügel erbaut und erhaben. Am Hauptaltar befindet sich ein Gnadenbild aus dem Jahre 1430, Maria im Ährenkleid. In dieser schönen, gotischen Kirche, auch "Steirischer Steffl" genannt, feierten wir unseren Gottesdienst. Im Anschluss daran erzählte uns die Messnerin noch viel über das bekannte Wurzelkreuz, welches im 13. Jht. unter Bäumen von Rindern wahrgenommen wurde. Die Hirten beobachteten das seltsame Verhalten der Tiere und fanden ein Stück Wurzelholz, das aussieht, als hätte jemand den Korpus Christ nachgeschnitzt. Dieses Wurzelkreuz wurde unbearbeitet eingerahmt und wird seit Jahrhunderten sehr verehrt. Zahlreiche Legenden haben sich darum entwickelt und ein Buch darüber ist im Entstehen. Vom Pfarrhof aus hatten wir noch einen wunderbaren Blick ins steirische Umland.

Dann ging es nach Gratwein zum Gasthaus Lammer, wo wir sehr nett aufgenommen und in kürzester Zeit alle reichlich verköstigt wurden. Gestärkt und ein wenig ausgeruht ging es weiter nach Thal, der Heimatgemeinde von Arnold Schwarzenegger. Hier besuchten wir die bekannt Pfarrkirche St. Jakob, auch "Fuchskirche" genannt. Professor Ernst Fuchs und Architekt Manfred Fuchsbichler haben dieser Kirche

ein ganz eigenes Gesicht gegeben. Auf den ersten Eindruck ein Gemisch von Stilen und Kulturen, bei genauerer Betrachtung sehr viel Zusammenhang mit dem alten Testament.

Nach vielen neuen Eindrücken in sehr netter Gemeinschaft machten wir uns auf den Heimweg, bei dem eine Einkehr bei der Griffner Rast nicht fehlen durfte. Der ganze Tag war gut durchgeplant und alles verlief reibungslos, nicht zuletzt wegen der Vorabfahrt der 4 "Späher" Christa, Erwin, Adolf und Gerda", vor allem aber wegen der ausgezeichneten Organisation unserer Christa. Wir alle konnten ihren reichen Erfahrungsschatz bei solchen Unternehmungen genießen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Gerda Maier





Pfarrfest 2023

Zu unserem diesjährigen Pfarrfest kamen trotz Regens wieder zahlreiche Besucher. Es waren schöne, gemütliche Stunden, die wir gemeinsam bei Speis und Trank verbringen durften. Das Fest bietet immer wieder eine wunderbare Gelegenheit, um die ökumenische Gemeinschaft zu stärken.

Ein herzliches DANKE ALLEN, die mitgeholfen haben, dieses Fest zu etwas Besonderem zu machen. Danke allen, die die herrlichen Kuchen und Torten gebacken haben.

Ein besonderer Dank an Petra Köfeler und ihren Helferinnen die wieder die Kinder betreuten und deren Augen durch kreative Gesichtsmalerei zum Leuchten gebracht haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Ulli Themessl

Heilige Messe

- 01.10.23 Brandlereltern und Peter, Anni und Georg Moser, Rosa Glabutschnig, Familie Steindl
- 15.10.23 Maria und Josef Strmljan und Sohn Franz
- 01.11.23 Walchereltern
- 05.11.23 Rosina und Kuzma Ostrowerhow

Das ewige Licht brennt für ...

- 15. - 21.10.23 Maria und Josef Strimljan und Sohn Franz
- 22. - 28.10.23 Markus und Frieda Löscher, Georg und Josefine Sobian
- 23. - 29.10.23 Walchereltern
- 05. - 11.11.23 Rosina und Kuzma Ostrowerhow
- 12. - 18.11.23 Markus und Frieda Löscher, Georg und Josefine Sobian

**„Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.“**

Adventkranzbinden am 30. November

Heuer bietet Frau Ingrid Primeßnig allen Interessierten die Möglichkeit, einen Adventkranz selber zu binden. Material aus der Natur ist zum Teil vorhanden (wenn eigenes Material vorhanden ist, bitte mitbringen). Weiters stehen noch einige Strohkränze, Kerzen und Bänder zur Verfügung. Die freiwilligen Spenden kommen der Pfarrgemeinde zugute.

Wie in den letzten Jahren besteht die Möglichkeit den Adventkranz bei der Vorabendmesse am 02. Dezember um 18:00 Uhr segnen zu lassen.

Um Voranmeldung bzw. bei Rückfragen bitte bei Frau Primeßnig unter: 0664 1130034 melden.



Firmung 2024 in

Im Frühjahr 2024 gibt es in unserem Pfarrverband wieder eine Firmung. Der Firmunterricht findet wie schon die letzten Jahre in Kellerberg für die Kellerberger und Töplitscher Firmlinge und Weißenstein für die Weißensteiner und Fresacher Firmlinge statt. Zur Firmung anmelden können sich alle Jugendlichen die 2010 oder früher geboren sind.

Wir freuen uns schon auf euch.

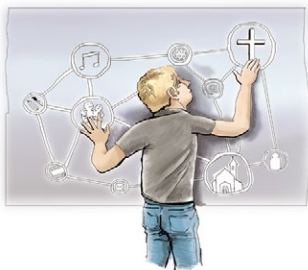
Anmelden könnt ihr euch bei:

Alexander Krainer, Tel: 0664/4205675 (Kellerberg)

Erwin Kapeller , Tel: 0676/5976622 (Weißenstein)

Katrin Linscheid, Tel 0650/7833983 (Fresach)

Der erste Elternabend mit Firmlingen findet am Freitag den 24.11.2023 um 18.30 im Pfarrsaal in Weißenstein statt.



Krippenspiel

Wir sind guter Dinge, dass wir auch heuer wieder den Heiligen Abend in der Kirche feiern können. Und in den Pfarrkirchen Fresach und Weißenstein gehört auch ein Krippenspiel zur Feier. Wir suchen wie jedes Jahr Kinder und Jugendliche, die beim Krippenspiel gerne mitmachen würden. Die Proben beginnen Ende November.

Falls ihr Lust habt, meldet euch für Fresach bei Katrin Linscheid (Tel: 0650/7833983) und für Weißenstein bei Erwin Kapeller (Tel: 0676/5976622)

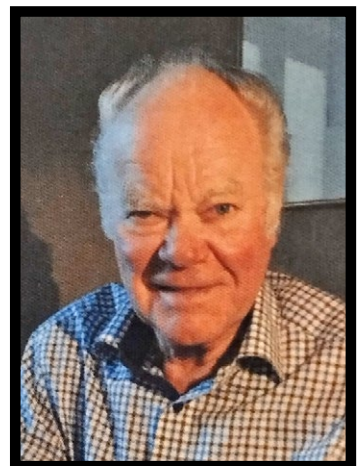
Wir freuen uns auf euch und finden für jeden die passende Rolle.

In Gedenken an

Klugler Max

26. Dezember 1934 –
19. August 2023

Klugler Max ist bereits 1973 bei den ersten Wahlen in den PGR gekommen- als Mitglied im Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit. Von 1981 bis 1987 war er PGR-Obmann und AVF-Vorsitzender. Im AVF war er durchgehend bis zur Wahl 2017 tätig, von 1997 bis 2002 wiederum als AVF-Vorsitzender. Von 1992 bis 1997 war er erneut PGR-Obmann und Vertreter im Dekanatsrat. Nach der Wahl 2017 hat er sich aus dem PGR und AVF zurückgezogen.



Der PGR Kellerberg bedankt sich für sein Wirken. Wir werden Max in dankbarer und liebevoller Erinnerung bewahren.

Erntedank im Pfarrverband

WEISSENSTEIN

Sonntag, 08. Oktober 2023
um 10:00 Uhr



Erntedank

TÖPLITSCH

Sonntag, 15. Oktober 2023
um 10:00 Uhr
mit Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann

Allerheiligen - Allerseelen

Mittwoch, 01. November

08:45 Uhr Allerheiligenmesse mit Gräbersegnung in KELLERBERG
10:00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung in TÖPLITSCH
10:15 Uhr Allerheiligenmesse mit Gräbersegnung in FRESACH
14:00 Uhr Allerheiligenmesse mit Gräbersegnung in WEISSENSTEIN

Donnerstag, 02. November

08:45 Uhr Allerseelenmesse in PUCH
10:15 Uhr Allerseelenmesse in TÖPLITSCH
18:00 Uhr Totenandacht in WEISSENSTEIN



Martinsfest

WEISSENSTEIN und TÖPLITSCH

Freitag, 10. Nov. 2023 um 17:00 Uhr
Gemeinsam ziehen wir durch das Dorf und erhellen mit unseren Laternen den dunklen Abend.

musikalische Messgestaltung

WEISSENSTEIN

Samstag, 02. Dez. 2023 um 18:00 Uhr
Die Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag wird musikalisch vom „78er Klarinettenquartett“ begleitet.



Christkönigsfest

WEISSENSTEIN

Sonntag, 26. Nov. 2023 um 08:45 Uhr
Wir feiern auch unsere 2te Familienmesse und ein Dankesfest für unsere Ministranten

KELLERBERG

Sonntag, 26. Nov. 2023 um 10:15 Uhr
Dankesfest für unsere Ministranten.

FRESACH

Sonntag, 26. Nov. 2023 um 18:00 Uhr



Dankesfest für Minis in FRESACH

Sonntag, 03. Dez. 2023 um 10:15 Uhr

KELLERBERGER ADVENT

Samstag, 09. Dezember um 17:00 Uhr
Karten zu € 15 bei Gina Miatto unter 0677/61661971 oder an der Abendkassa (Freier Eintritt bis 16 Jahre)

ADVENTKLÄNGE in WEISSENSTEIN

mit dem Vokalklang Weißenstein
Samstag, 16. Dezember um 17:00 Uhr



Nikolausfeier

WEISSENSTEIN

Dienstag, 05. Dez. 2023 um 17:00 Uhr
Was er wohl zu sagen hat?

Dieses Jahr sind hoffentlich wieder Hausbesuch möglich. Anmeldung in FRESACH bei:
Adolf Maier (Tel: 0676/87727426)

	Weißenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
So, 08.10.	10:00 Uhr Erntedank in Weißenstein			
Mi, 11.10.	08:00 Frühmesse			
So, 15.10.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Mi, 18.10.	08:00 Frühmesse			
Sa, 21.10.				19:00 Vorabendmesse
So, 22.10.	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse inkl. Pfarrkaffee		
Mi, 25.10.	08:00 Frühmesse			
So, 29.10.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
Mi, 01.11.	14:00 Allerheiligenmesse mit Gräbersegnung	08:45 Allerheiligenmesse mit Gräbersegnung	10:00 Andacht und Gräbersegnung	10:15 Allerheiligenmesse mit Gräbersegnung
Do, 02.11.	08:45 Allerseele nm. PUCH 18:00 Totenandacht		10:15 Allerseele nm.	
So, 05.11.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Do, 09.11.				18:00 Abendmesse
Fr, 10.11.	17:00 Martinsfeier		17:00 Martinsfeier	
So, 12.11.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
Mi, 15.11.	08:00 Frühmesse			
So, 19.11.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
So, 26.11.	08:45 Christkönig	10:15 Christkönig		18:00 Christkönig
Mi, 29.11.	08:00 Frühmesse			
Sa, 02.12.	18:00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung			
So, 03.12.		08:45 1. Adventsonntag		10:15 1. Adventsonntag
Di, 05.12.	17:00 Nikolausfeier			
Mi, 06.12.	06:30 Rorate			

Wie jedes Jahr im Herbst bitten wir um eine Spende für die Druckkosten des Pfarrbriefs. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende.